

zuschlagen, in denen oberste Staatsorgane gemäss Verfassung zusammenwirken müssen.

Mandatsperiode 1997 bis 2001 – Alleinregierung Frick

Die Landtagwahlen vom 2. Februar 1997 kamen allerdings zunächst dazwischen. Nach dem Wahlsieg der VU bei den Wahlen 1997 begab sich die FPB in die Opposition, womit die gemeinsame Regierungskoalition von FPB und VU, welche seit 1938 bestanden hatte, beendet war. In der Eröffnungssitzung vom 13. März 1997 wurde eine neue Verfassungskommission gewählt, welche bis November 2000 zu 31 Sitzungen zusammentrat, neun davon waren Gespräche mit dem Landesfürsten auf Schloss Vaduz.⁵⁵

Die Gespräche mit dem Landesfürsten erwiesen sich allerdings als schwierig. Bereits in der Thronrede vom 13. März 1997 gab er die Marschrichtung unmissverständlich vor. Zu den Vorschlägen der Landtagskommission äusserte sich der Fürst ablehnend: «Der Erbprinz und ich haben bereits zum Bericht der vom Landtag eingesetzten Verfassungskommission eine Stellungnahme abgegeben. Für den Landtag ist es deshalb sicher keine Überraschung, wenn ich festhalte, dass wir bei dem vom Landtag verabschiedeten Verfassungsmodell ebenso wenig das Staatsoberhaupt stellen werden wie beim Verfassungsmodell der Freien Liste.»⁵⁶ Er drohte in der gleichen Thronrede auch damit, künftig die Beamten wieder selbst zu ernennen, sollte es nicht bald zu einer Lösung der Verfassungsfrage kommen. Er rief dem Landtag in Erinnerung, dass die Autonomie des Fürstenhauses unangetastet bleiben müsse, sprach sich für eine Trennung von Staat und Kirche aus, ebenso für ein Selbstbestimmungsrecht der Gemeinden. Als Alternative für das absolute Vetorecht des Fürsten wies er auf seine eigenen Vorschläge betreffend Misstrauensvotum gegen den Fürsten und Abschaffung der Monarchie hin. Auch sein früher vorgeschlagenes neues Verfahren bei der Richterbestellung wurde in der Thronrede angesprochen.

55 Mitglieder waren Peter Wolff (VU, Vorsitz), Norbert Bürzle, Peter Sprenger (beide VU), Otmar Hasler (FPB), Paul Vogt (FL).

56 Thronrede, abgedruckt in Liechtensteiner Volksblatt, 14. März 1997.